



Fachklinik Wiesengrund

Jahresbericht 2021

Liebe Leserinnen und Leser,

auch das Jahr 2021 stand weiter im Zeichen der Corona – Pandemie. Die zahlreichen Corona Verordnungen des Landes wie die ebenso geänderten Test-, Impf- und Arbeitsschutzverordnungen haben sich teils erheblich auf den Tagesablauf in der Rehabilitation ausgewirkt. Wir haben gemeinsam diese Auswirkungen stets zeitnah bearbeitet und für die Gegebenheiten vor Ort aufbereitet. Es war erforderlich Musterformulare und Checklisten unter Beachtung aller relevanten Fragestellungen zu aktualisieren. Im Jahr 2021 hatte die FK Wiesengrund einen infizierten Mitarbeiter mit Corona, es gab zahlreiche Verdachtsfälle, welche sich jedoch als nicht infiziert erwiesen haben. Alle Therapieprogramme konnten nahezu durch die großzügig geschnittenen Räumlichkeiten in der Klinik durchgeführt werden. Wir bildeten kleinere Gruppen und die Sporttherapie fand überwiegend draußen statt.

Die Zeit wurde zu Beginn des Jahres genutzt einen neuen Physiotherapieraum einzurichten. Ziel ist die Physiotherapie in der FK Wiesengrund zu erweitern, auch ein Fangogerät wurde angeschafft. Die Patienten nehmen dieses allwöchentliche Angebot an zwei ganzen Tagen sehr gut an, zumal viele Patienten über Rückenprobleme, verursacht mitunter durch Bewegungsmangel, während der Konsumzeit klagten. Gerade die Physiotherapie stellt eine Ergänzung zu unserem vielfältigen Angebot in der Sporttherapie dar.

Darüber hinaus zog der medizinische Bereich innerhalb der Klinik um und befindet sich nun im hinteren Teil der Klinik in großzügigen hellen Räumlichkeiten. Der Facharzt für Allgemeinmedizin hat ein eigenes Untersuchungszimmer, ausgestattet mit IT. Zwei Pflegefachkräfte in der Kernzeit teilen sich ein großzügiges Büro das ebenso gut ausgestattet ist. Der Medikamentenschrank, Verbandsmaterial und andere Utensilien sind separat untergebracht. Insgesamt erhält der Medizinbereich dadurch eine Aufwertung in der Klinik. Die Nachtmedikationen werden nach wie vor im Nachtdienstbüro ausgegeben.

Die Rückmeldungen der Patientinnen und Patienten waren durchweg positiv. Sie konnten sich auch in 2021 vollumfänglich auf die Therapie konzentrieren. Ohne die Kompetenz, Motivation und den Einsatz der Mitarbeitenden hätten die zahlreichen Herausforderungen und strukturellen Fortschritte nicht gemeistert werden können. Dafür sei ihnen großer Dank ausgesprochen.

Evelyn Pikal
Therapeutische Leitung

Inhaltsverzeichnis

AUFNAHMEN IM JAHR 2021	1
ANKOMMERQUOTE	1
LEISTUNGSTRÄGERVERTEILUNG	1
ART DER BEENDIGUNG/VERWEILDauer DER PATIENTEN	1
GESCHLECHTERVERTEILUNG:	2
ALTER BEI AUFNAHME:.....	3
VISITATION 2021 IN DER FACHKLINIK WIESENGRUND	3
THERAPEUTISCHE VERSORGUNG (KTL), BERICHT 2021	4
TERMINTREUE ENTLASSBERICHTE:.....	5
WIRTSCHAFTSPLAN 2021	5
DIE CORONA-PANDEMIE BEGLEITET WEITERHIN UNSEREN KLINIKALLTAG	5
DIAGNOSEN DER FK WIESENGRUND.....	6
HÄUFIGSTE DOPPELDIAGNOSEN:.....	7
THERAPIE GEMÄß §35 ABS. 3 BTMG	8
KRITERIEN FÜR EINE POSITIVE SOZIALPROGNOSE	9
VERMITTLUNGSQUOTE AUF DEN 1. ARBEITSMARKT AUS DER ADAPTIONSPHASE DER	9
FK WIESENGRUND 2021	9

Statistik

AUFNAHMEN IM JAHR 2021

Insgesamt wurden in 2021 174 Patienten aufgenommen und 144 Patienten entlassen. Bei einer Jahresdurchschnittsbelegung in 2021 von 48,67 Patienten vergleichsweise im in 2020 40,27 Patienten und einem Durchschnitt von 40,27 Patienten kann eine Zunahme von 8,37% verzeichnet werden.

ANKOMMERQUOTE

Die Ankommerquote lag in 2021 bei 68,62% und ist im Vergleich zum Vorjahr mit 60,2% etwas angestiegen. Ausschlaggebend für die zu optimierende Ankommerquote ist das noch nicht einschätzbare Pandemiegeschehen COVID-19, denn die Nichtantrittsquote steigt parallel zu den Infektionszahlen. In den meisten Fällen wurde die Entgiftung nicht angetreten oder vorzeitig beendet, auch wurde der Aufnahmetermin überschritten.

LEISTUNGSTRÄGERVERTEILUNG

Mit einem Anteil in 2021 von 51% (im Vorjahr 52%) liegt die Rentenversicherung Baden-Württemberg zwar um 1% niedriger, aber weiterhin an der Spitze der Kostenträger. Sonstige DRVs: 24% (Vorjahr: 30%), Zunahme bei den Krankenkassen 23% (18%) und die Landratsämter gleich bleibend bei 1% (1%), des Weiteren gab es einen Selbstzahler (1%).

ART DER BEENDIGUNG/VERWEILDAUER DER PATIENTEN

Von insgesamt 144 entlassenen Patienten sind 17 Patienten regulär entlassen, 27 Abbrüche, 51 disziplinarische Entlassungen, eine vorzeitige Entlassung auf ärztliche Veranlassung, 8 vorzeitig mit ärztlichem Einverständnis, keine Verlegungen in eine Akutklinik, Übergang in eine ambulante/teilstationäre Rehabilitation gesamt 40 Patienten. Die Gesamtauslastung der Einrichtung liegt im Jahresdurchschnitt bei 77 % und damit über dem Vorjahresergebnis von 75% bei einer Bezugsgröße von 54 Betten. Das Verhältnis zwischen regulären (46%) und irregulären Entlassungen (54%) hat sich gegenüber dem Vorjahr (56% / 44%) verändert, die Zahlen weisen auf eine Abnahme von regulären Entlassungen hin. Insgesamt wurden 40 Patienten in die Adoptionsmaßnahme nahtlos aufgenommen, diese Regelung wurde insbesondere mit Patienten unter §35 getroffen, da sich an dieser Stelle aus Erfahrungswerten in den vergangenen Jahren eine deutlich bessere Sozialprognose ergeben hat. Die Klinik positioniert sich mit dem Angebot der Langzeittherapie und Adoptionsphase

für Patienten, die mit einer Auflage Therapie machen. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in 2021 beträgt 6,8 Monate (5,4 in 2020) und ist demnach länger.

Weitere Kennzahlen 2021

GESCHLECHTERVERTEILUNG:



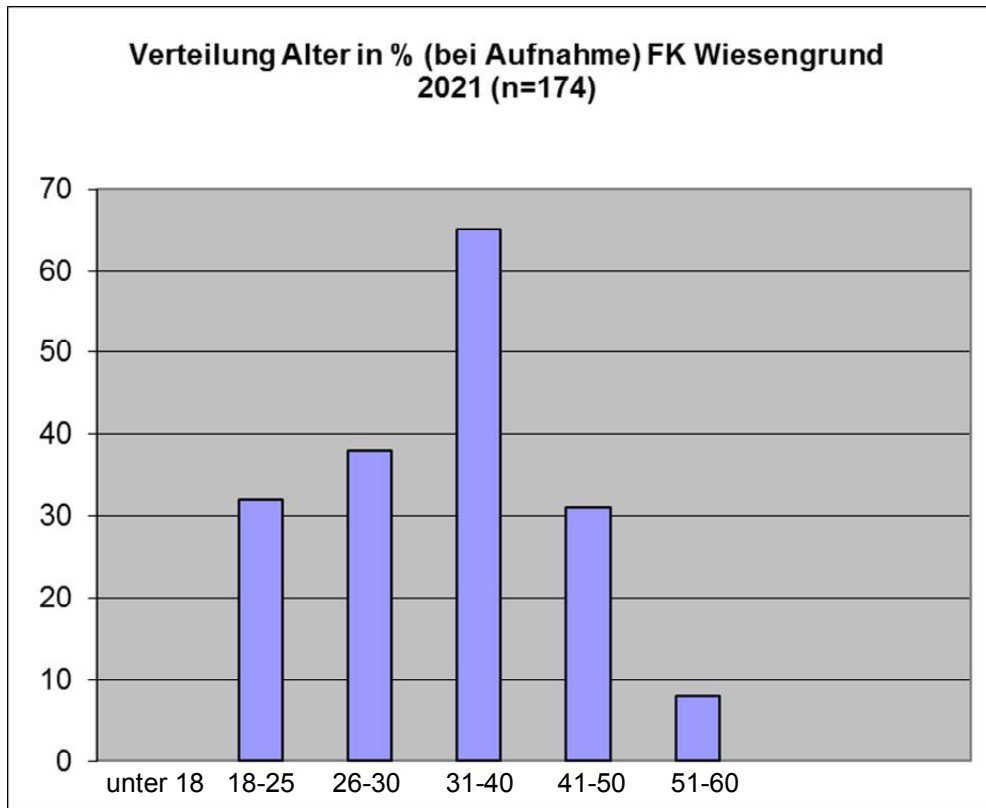
Quelle: PATFAK, FK Wiesengrund 2021

Mit einem Anteil von 5% an weiblichen Rehabilitandinnen, ist es uns ein großes Anliegen im Verlauf der Rehabilitation wöchentlich ein Angebot speziell für Frauen machen zu können. Hintergrund dieses Angebotes sind mehrfach theoretische und praktische belegte geschlechtsbezogene Unterschiede hinsichtlich des Einstiegs, der Konsummuster und Suchtverläufe. Hintergründe dazu sind biographische und gesellschaftliche Bedingungen sowie Umgangsweisen generell. (vgl. Meyer/v. Ginsheim, 2012)

Das Angebot enthält folgende Themen:

- Die Bedeutung von Berufstätigkeit und Möglichkeiten beruflicher Integration für Frauen
- Notwendige Voraussetzungen für eine selbständige Lebensführung
- Für Frauen mit Kindern eine Auseinandersetzung mit dem Thema „Mutterschaft“
- Möglichkeit Gewalterfahrungen zu thematisieren. Es wird ein Raum gewährleistet, in dem diese Erfahrungen nicht tabuisiert werden.
- Die Bedeutung von Partnerschaft für Frauen, insbesondere im Hinblick auf die Suchtentstehung, -verlauf und Ausstieg.
- Unseren Frauen werden auch Möglichkeiten geboten, einen gesundheitsfördernden Umgang mit dem Körper zu entwickeln (Frauensport)

ALTER BEI AUFNAHME:



Quelle: PATFAK, FK Wiesengrund 2021

Reha-Qualitätssicherung der Deutschen Rentenversicherung

VISITATION 2021 IN DER FACHKLINIK WIESENGRUND

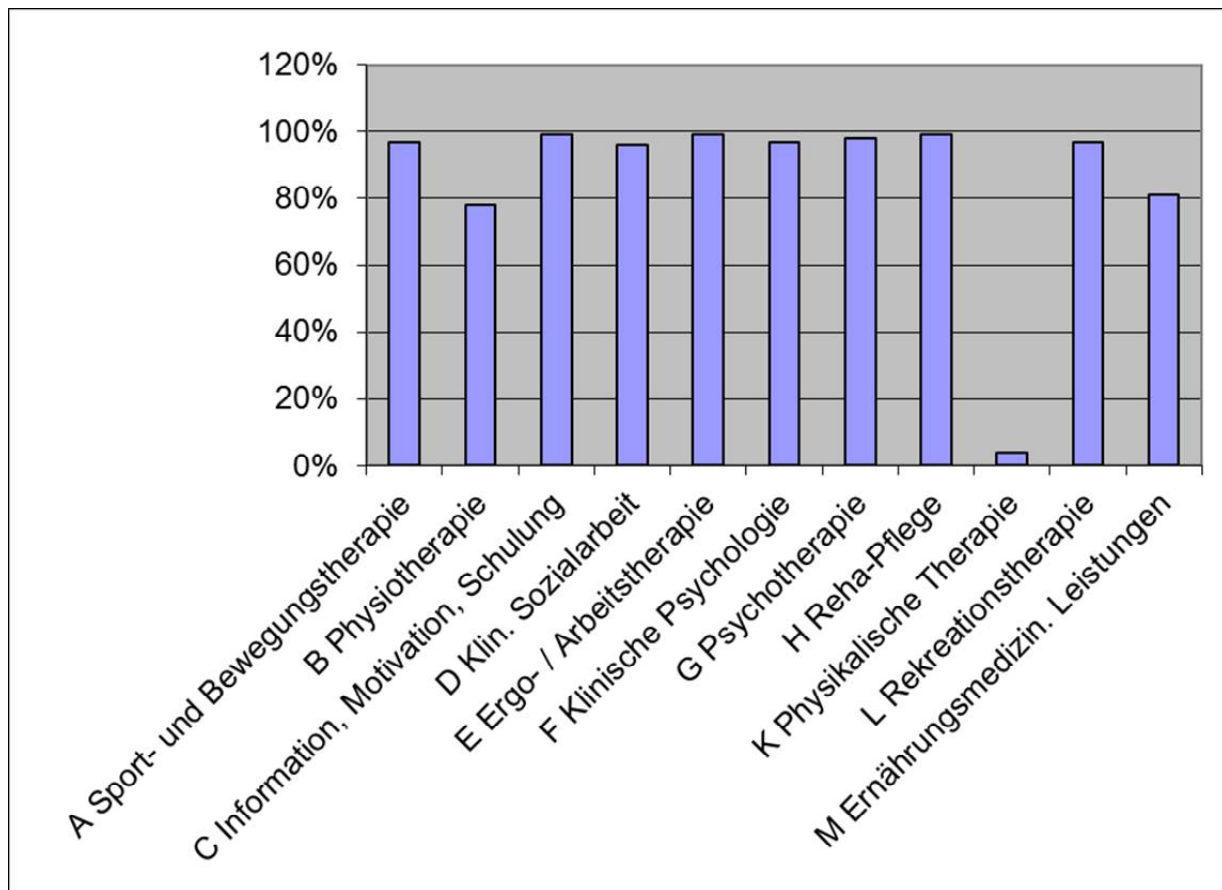
Im Juli 2021 fand eine Visitation vor Ort in der Klinik durch die Deutsche Rentenversicherung Baden – Württemberg statt. Dabei erhielt die FK Wiesengrund insgesamt 7 Qualitätspunkte. Mit der neu eingerichteten Lehrküche und dem komplett neu sanierten Physiotherapieraum konnte die Klinik beeindrucken. Darüber hinaus konnte mit der Einführung der elektronischen Akte und Therapieplanung weitere Wirkung erzielt werden. Des Weiteren wurden folgende Optimierungsbedarfe festgestellt:

- Die Anschaffung eines Spirometrieerätes für den medizinischen Bereich, dies wurde auch unmittelbar umgesetzt
- Unbesetzte Stelle in der Psychotherapie und in der Ernährungsberatung (Erstere ist weiterhin vakant, der Verband ist bemüht mit der Ausschreibung in allen Kanälen, um diese Stelle zu besetzen, eine Diätassistentin konnte bereits eingestellt werden)
- Optimierung der Therapieplanung (der elektronische Behandlungsstrukturplan wurde bereits neu angepasst)
- Konzeptaktualisierung (in Bearbeitung)

- Ausstattung der Lehrküche vervollständigen (wurde bereits umgesetzt)
- Ausbau der Physikalischen Therapie (in Bearbeitung)

Die FK Wiesengrund ist kontinuierlich bemüht den Qualitätsanforderungen der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg gerecht zu werden.

THERAPEUTISCHE VERSORGUNG (KTL), BERICHT 2021



Quelle: PATFAK, FK Wiesengrund 2021

Dieses Ergebnis lässt sich wie folgt kommentieren:

Leistungsmenge:

Die Leistungsmenge konnte von 82 Qualitätspunkte (QP) auf 95 QP durch kontinuierliche Überwachung der Kodierung auf kleinere Einheiten erhöht werden. Die Bereiche Physiotherapie konnte in 2021 gegenüber dem Vorjahr um 8% erhöht werden und liegt jetzt bei 78%. Die Physikalische Therapie mit 4% ist weiterhin zu optimieren.

Leistungsverteilung:

Im Hinblick auf die Leistungsverteilung (KTL-Kapitel) konnten in 2021 mit strenger Hygieneverordnung die Kapitel B umgesetzt werden. Kapitel K konnte noch nicht realisiert werden. Auch Kapitel M ist zukünftig mit Mehrangeboten durch die vorgesehen Einstellung einer Diätassistentin zu erhöhen.

Leistungsdauer:

Mittlerweile ist die Leistungsdauer in den Kapiteln A bis H sowie die Kapitel L mit jeweils weit über 95% den Anforderungen voll umfänglich angepasst. Kapital K und M sind auch an dieser Stelle im Hinblick auf die Wochenstunden zu erhöhen.

TERMINTREUE ENTLASSBERICHTE:

Die Entlassberichtlaufzeiten konnten in 2021 mit 9,6 Tagen innerhalb der 14 Tagesfrist gehalten werden. Die weiterhin konsequente Überwachung durch die Verwaltung ermöglicht die Zusammenführung aller Nachweise im medizinischen, psychotherapeutischen, arbeits-therapeutischen, sozialdienstlichen und sporttherapeutischen Bereich sowie der Adaption als weiterführende Maßnahme.

Themen

WIRTSCHAFTSPLAN 2021

Die im Wirtschaftsplan vorgesehene Auslastung von 15.695 Pflorgetagen konnte für 2021 erreicht werden. Insgesamt sind 17.625 Pflorgetage erreicht worden (dies entspricht einer durchschnittlichen Auslastung von 48,64 Patienten).

Die Belegung lag zu Jahresbeginn mit 50 Patienten kurz unter Soll, verzeichnete einen Anstieg, im Juni 2021 einen Höchststand (59 Patienten) und im Dezember 2021 einen Rückgang auf 30 Patienten. Durch die Corona-Pandemie mussten flexible Aufnahmebedingungen teilweise beinahe wöchentlich angepasst werden. Darüber hinaus ermöglichte die konsequente Umsetzung unseres Hygienekonzeptes eine reibungslose Aufnahmeplanung.

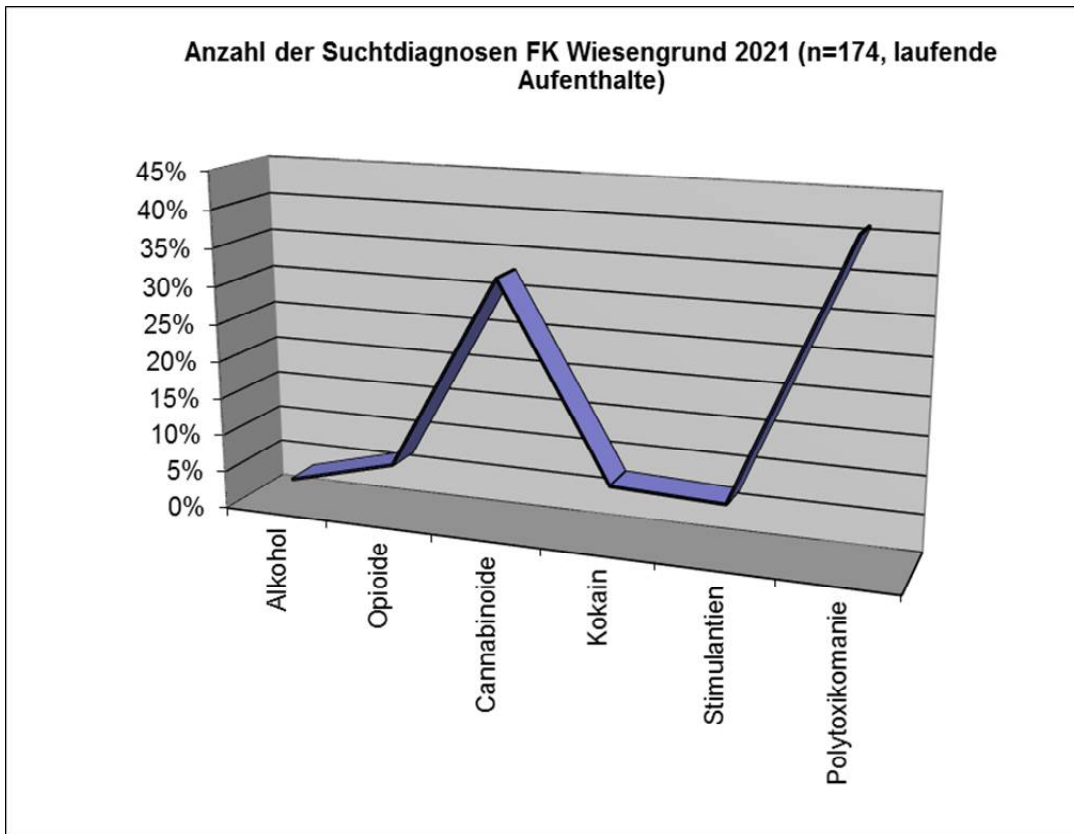
DIE CORONA-PANDEMIE BEGLEITET WEITERHIN UNSEREN KLINIKALLTAG

Zusammenfassend können wir sagen, unser Hygienekonzept und unsere Teststrategien haben sich bewährt! Wir verzeichnen in 2021 einen Corona-Positiv-Fall in unserer Mitarbeiterschaft. Alle weiteren Verdachtsfälle blieben versehrt. Die Aufnahme, Ausgangs-, Besucher- und Heimfahrtregelungen richteten sich in 2021 jeweils nach dem Infektionsgeschehen in Baden –

Württemberg. Tagesaktuell konzentrierten wir uns auf die Statistikzahlen des Robert-Koch-Instituts. Durch die eingeschränkten Freiheitsgrade der Patienten sowie die Einschränkung unseres Sportangebotes war ein Anstieg des Aggressionspotentials wahrzunehmen. Um dieser Dynamik in der Klinik entgegenzuwirken wurden kleine Gruppen auch zu dieser Zeit streng eingehalten, um eine Herdeninfektion auszuschließen. Auch die Essenszeiten im Speisesaal wurden den jeweiligen Bedingungen angepasst: die Patienten erhielten 2 Essenszeiten jeweils in überschaubaren Gruppen. Eine kontinuierliche tagesaktuelle Information über das Pandemiegeschehen wurde an die Patienten im Rahmen der Bezugsgruppen weitergegeben, so dass eine maximale Transparenz und Möglichkeit zum Austausch bei Unsicherheiten gegeben war. Die Einstellung einer weiteren Pflegefachkraft in den Tagesdienst ermöglichte strenge Testkontrollen. So wurden monatlich bis zu 740 Schnelltestungen durchgeführt. Das Stammpersonal erhielt eine Einweisung zur Durchführung von Antigen-Schnelltests, so dass dadurch der medizinische Bereich entlastet werden konnte. Im Vordergrund standen die Gesunderhaltung aller Mitarbeiter und Patienten und die Minimierung des Ansteckungsrisikos. Die Arbeitsbelastung war in 2021 weiterhin hoch. Über 7000 Mund- und Nasenschutzmasken und 800 FFP2-Masken, Fingerpulsoximeter und 800 Nitrilhandschuhe à 100 Stück. Allein in einem Monat werden rund 1000 Mundschutzmasken verbraucht. Wir haben zudem große Mengen an Desinfektionsmittel vorrätig.

Corona-Fazit: „Wir müssen weiterhin mit der Pandemie leben und sie in unserem Klinikalltag berücksichtigen. Für die Zukunft sehen wir uns weiterhin gut aufgestellt.“

DIAGNOSEN DER FK WIESENGRUND



Quelle: PATFAK, FK Wiesengrund 2021

HÄUFIGSTE DOPPELDIAGNOSEN:

Posttraumatische Belastungsst. / Anpassungsstörungen	57%
Persönlichkeit- und Verhaltensstörungen	15%
Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen	1%
Rezidiv. Depressive Störung	4%
Emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit	2%
Schizotype und wahnhaftige Störung	3%

82%
Nebenerkrankungen
(Quelle: Patfak, 2021)

Quelle: PATFAK, FK Wiesengrund 2021

THERAPIE GEMÄß §35 ABS. 3 BTMG

Auflagen durch Gerichtsbeschluss FK Wiesengrund 2021 (n:



Quelle: PATFAK, FK Wiesengrund 2021

Auch in 2021 konnte ein hoher Anteil (42%) von Patienten gem. §35 in der Fachklinik Wiesengrund behandelt werden. Neben den Kernangeboten gibt es spezielle Vorgehensweisen und Angebotsstrukturen in der FK Wiesengrund für diese Rehabilitandengruppe:

Die FK Wiesengrund hält an ihrem Angebot fest, bei einer Zurückstellung nach §35, eine stationäre Langzeitrehabilitation ausschließlich mit einer Behandlungszeit von 24 + 16 Wochen (Therapiehauptphase und Adaption) zu machen. Das Ziel der Rehabilitationsmaßnahme ist die Drogenfreiheit, einer ambulanten Rehabilitation in Form einer Kombi- oder Kurzzeittherapie bietet die FK Wiesengrund für Patienten mit §35 nicht an. Denn in der Regel sind diese Patienten weder berufstätig, noch verfügen sie über stabile Bindungen. Ein fester Wohnsitz ist überwiegend nicht vorhanden. Darüber hinaus sind diese Patienten in der Mehrzahl langjährig drogenabhängig und häufig strafrechtlich auffällig. Die Vorlage eines ärztlichen Gutachtens, nachdem eine ambulante Maßnahme den Therapieerfolg erzielen kann ist notwendig um in der FK Wiesengrund eine Kombibehandlung machen zu können.

KRITERIEN FÜR EINE POSITIVE SOZIALPROGNOSE

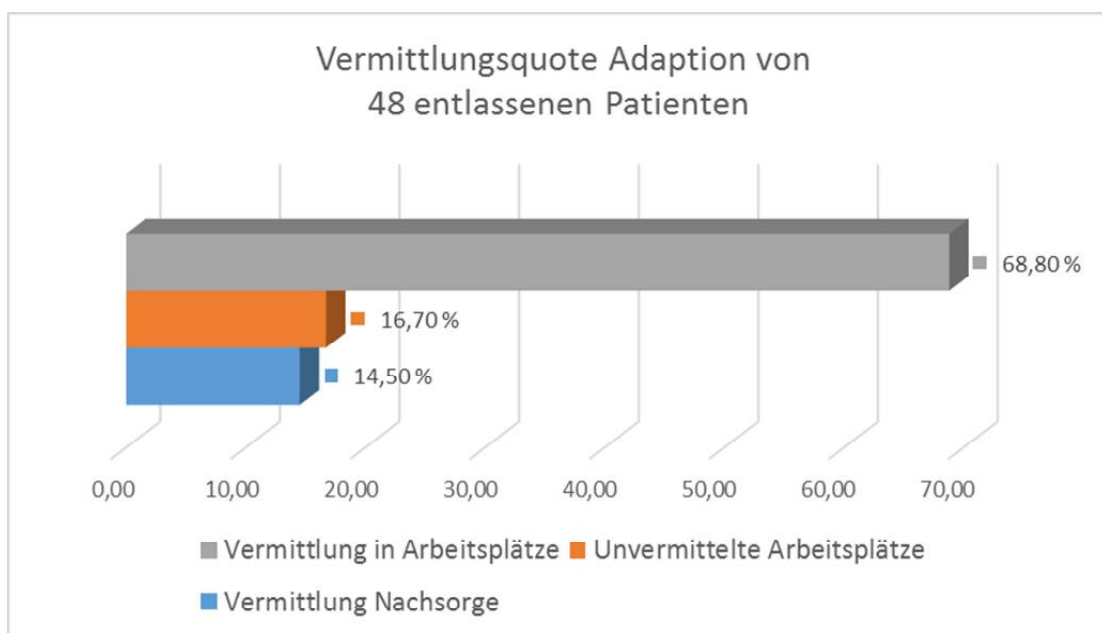
Die FK Wiesengrund hat folgende Kriterien erstellt:

Neben der Festigung der Persönlichkeit im Allgemeinen, zählt die Abstinenz und die Verabschiedung einer illegalen Lebensform zu den Kardinalen. Darüber hinaus ist eine reguläre Entlassung gekoppelt an ein externes Praktikum.

Eine positive Sozialprognose setzt sich zusammen aus folgenden Punkten:

- Eine kontinuierliche Mitwirkung im gesamten Rehabilitationszeitraum
- Schuldenregulierung und Regelung justizieller Angelegenheiten/Vorgaben
- Gesicherte Wohnverhältnisse
- Den nahtlosen Einstieg nach der Entlassung in ein sozialversicherungspflichtiges Anstellungsverhältnis
- Die Angliederung an eine Drogenberatungsstelle/Suchtnachsorge
- Die Umsetzung einer alltagsintegrierten Freizeitgestaltung

VERMITTLUNGSQUOTE AUF DEN 1. ARBEITSMARKT AUS DER ADAPTIONSPHASE DER FK WIESENGRUND 2021



Hinweis zur Reha-Qualitätssicherung Deutsche Rentenversicherung in 2021: die Wertung weiterer Qualitätsindikatoren wurde für das Bezugsjahr 2021 ausgesetzt.

Freudenstadt, 24.05.2022

Mit freundlichen Grüßen

Evelyn Pikal
Therapeutische Leitung